

Wappbach

Angelegt: 2023-11-05 21:08:50	Update: 2025-08-03 16:25:26	Druck: 2026-04-04 10:04:37
Land: Deutschland / Germany Region: Oberbayern / Upper Bavaria Subregion: Landkreis Berchtesgadener Land Ort: Bayerisch Gmain		
Schwierigkeit: Nicht so schwierig	Grad: v3 a2 I	Gesamtzeit: 2h38
Zustiegszeit: 45min	Begehungszeit: 1h45	Rückwegszeit: 8min
Einstiegshöhe: 820m	Ausstiegshöhe: 560m	Höhendifferenz: 260m
Canyonstrecke: 1000m	Höchste Abseilstelle: 15m	Anzahl Abseiler: 15
Transport: zu Fuß	Gestein: limestone	Einzugsgebiet: 3.00km ²
Saison:	Ausrichtung: Nord	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 3 (7)	Beschreibung: ★ 2.5 (6)	Verankerung: ★ 2 (6)
Besonderheiten: Familientauglich, § Kostenpflichtiger Parkplatz,		
Ausrüstung: Seile: 1x10m, 1x35m		
Charakteristik: Kurze, kleingliedrige, max. 40m tief eingeschnittene, anfängertaugliche Schlucht mit vielen Rutschmöglichkeiten und kleinen Abseilstufen im Lattengebirge. Mehrere Notausstiege auf beiden Schluchtenseiten möglich.		
Hydrologie:		
Anfahrt: Von Salzburg West über die Walserberg Bundesstraße bis zur Abbiegung links Richtung Großgmain (alternativ kann auch über Salzburg süd-Grödig-Fürstenbrunn nach Großgmain gefahren werden. Dann weiter auf der Großgmainer Landesstraße bis zur Ortschaft Großgmain, Bayerisch Gmain (Landesgrenze). Gleich nach der Grenze links weiter bis zur Bundesstraße 20. Hier rechts abbiegen und nach ca. 200m links abbiegen (Beschilderung Bahnhof/Wanderzentrum). Ab hier folgt man immer der Straße mit der Beschilderung Wanderzentrum Bayerisch Gmain. Am Ende der Sackgasse ist ein kostenpflichtiger Parkplatz (3Std/€3,-).		
Zustieg: Vom Parkplatz aus folgt man dem Wanderweg mit der Beschilderung Alpgartensteig der nach kurzer Zeit zum Wappbach und einer Metallbrücke (Ausstieg) führt. Von der Metallbrücke aus kann man entweder den orographisch linken oder rechten Weg neben dem Bach hochwandern (Alpgarten Rundweg) da beide Wege etwa gleich weit bis zur oberen Metallbrücke (Einstieg) führen.		
Tour: Der Wappbach ist der Unterlauf vom Alpgartenbach und liegt gerade schon auf Deutscher Seite wo Canyoning offiziell verboten ist (Der Alpgartenbach selbst ist leider uninteressant). Die Schlucht ist ideal für eine kurze Vormittags- oder Nachmittagstour und kann auch gut mit Anfänger oder Kinder begangen werden. Gleich nach der Metallbrücke beim Einstieg kommen in einer engeren Passage zwei kleine Rutschen und eine der zwei höchsten Abseilstellen (C15). Es folgt eine kleine Stufe und eine längere offene Gehpassage bevor die Schlucht wieder etwas enger wird. Im nächsten Abschnitt folgen mehrere kleine Stufen die abgeseilt, gerutscht oder abgeklettert werden können. Die nächste höhere Abseilstelle (C10) kann alternativ auch links trocken abgeseilt werden. Nun folgt der schönste Teil der Tour, ein längerer eingeschnittener Abschnitt mit der zweiten 15m hohen Abseilstelle im Wasserlauf die 90° um die Kurve geht, schöne Auswaschungen und einige kleine Rutschen. Nach einer weiteren offenen Gehpassage kommt noch eine lässige Abseilstelle (C10) mit Dusche unter einem Klemmblock und dem letzten Eingeschnitten Schluchtenabschnitt wo sich noch viele kleine Rutschen und Abseilstellen befinden. Nach unten hin öffnet sich die Schlucht immer mehr und man erreicht die untere Metallbrücke wo man sich entscheiden kann ob man aussteigt oder noch die letzte Abseilstelle überwinden möchte. Achtung! in einer der letzten Gumpen in denen gerutscht werden kann (ca. 100m vor der Brücke) befindet sich ein Metallstück (Okt.2023)		

Rückweg:

Entweder vor oder nach der Metallbrücke (letzte Abseilstelle) rechts aussteigen und dem Wanderweg in Kürze zum Parkplatz folgen.

Koordinaten:

Canyon Start [47.7054 12.8928](#)

Canyon Ende [47.7141 12.8962](#)

Parkplatz Zustieg und Ausstieg [47.7159 12.8985](#)

Begehungen:

2025-07-04 | Christian Balla | ★★☆☆ | 📖★★ | 🪚★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

In der Tat ein viel schöner Canyon als man erwarten würde. Viele Ausstiegsmöglichkeiten. Stände OK, aber gemischte Qualität. Metallteil immernoch in der letzten Rutsche. Hinsichtlich der Beschreibung werde ich Punkte anpassen: Seilempfehlung: 1x10m & 1x30m - Grund: Die meisten Abseiler sind <5m, am höchsten hat das 30m doppelt gereicht. Dauer: 2h Gesamt ist äußerst ambitioniert, 3h sportlich. Ich empfehle als Richtwert (2-4 Personen, mit Pause, ohne zu hetzen) für 4 Stunden das Parkticket zu lösen, dann ist es eine gemütliche Tour, die man genießen kann.

2025-06-22 | Elke Osswald | ★★☆☆ | 📖 | 🪚★★ | 🌊 Niedrig | 👍 Begangen

Alle Stände OK. Gumpen zugekiest. Keine Sprünge möglich. Vorsichtiges Rutschen war meist möglich. Unterschätztes nettes Kleinod. Achtung .die Metallstruktur (Edelstahlplatte) gegen Ende orografisch rechts noch vorhanden und war bei diesem Wasserstand gut sichtbar.

2025-05-23 | Max H. | ★★☆☆ | 📖★★ | 🪚★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Nette kleine Tour bei eher wenig Wasser. An der ein oder anderen Stelle fehlt ein Haken für höheren Wasserdruck.

2025-04-13 | Elias Eberl | ★★☆☆ | 📖★★★ | 🪚★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Schöner Bach ohne nennenswerte Komplikationen. Ausstieg oft möglich. Sicherungen einfach aber ok. Beim 90° Fall über die Gumpen abseilen, ca 10m. Kaum Holz drin, jedoch recht rutschig.

2024-10-05 | Max H. | 📖 | 🪚 | 🌊 Hoch | 🚫 Nicht begangen

Von Begehung aufgrund des erhöhten Wasserstand nicht passend zur Gruppenkonstellation abgesehen

2024-07-10 | Montie | ★★☆☆ | 📖★★★ | 🪚★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Ich war positiv überrascht, es macht mehr Spaß und ist schöner, als ich erwartet hatte! Leider ist fast keines der Becken sehr tief, also rutschen und springen Sie mit Vorsicht. Video in der Links-Sektion. (maschinell übersetzt)

2024-06-06 | Jason Walker | ★★☆☆ | 📖★★ | 🪚 | 🌊 Hoch | 👍 Begangen

Mäßig hohes Niveau, allerdings mit Gefälle. Kühles Wasser. Zahlreiche lose Einzelspreizanker in fragwürdigem Gestein. Viele der Pools unter dem, was zu sein scheinen Rutschen sind ziemlich voll von Sand, und die ungeraden heimtückischen Felsen. Put in ist mehr wie 820m und wir nahmen aus an der Brücke auf 650m. (maschinell übersetzt)

2023-11-05 | Thomas Fras | ★★☆☆ | 📖★★★ | 🪚★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Die Schlucht ist eher unbekannt aber ganz nett. Wenn man nur wenig Zeit hat oder mit Kindern eine Schlucht machen möchte. Zu berücksichtigen ist dass die Tour grenznah schon in Deutschland liegt wo ja Canyoning eigentlich nicht erlaubt ist. Dafür ist die Tour aber ausreichend gut eingerichtet. Ca. die Hälfte der Stufen können abgeklüftet oder gerutscht werden.